

## Brief zum Schuljahresende 2021/22 an die Eltern

Stuttgart, den 28. Juli 2022

Liebe Eltern,

und wieder haben wir ein Schuljahr beendet. Allen Voraussagen zum Trotz konnten wir das Schuljahr weitestgehend ohne Online-Unterricht durchführen. Das Testen und die Masken wurden in der ersten Hälfte zur Normalität und im Sommer fühlte sich vieles wieder normal an.

Die Corona-Situation hat jedoch einige Nachwirkungen mit sich gebracht. Nachdem im vorletzten Jahr die **Versetzung** ausgesetzt werden konnte, mussten wir dieses Jahr doch erkennen, dass einige Schülerinnen und Schüler die **Klasse wiederholen** müssen, um wieder auf einen besseren Stand zu kommen. Ich finde dies gerade im Rahmen von G 8 nicht besonders problematisch, auch wenn es für die Kinder zunächst schwierig ist, nochmals neu zu beginnen. Bei den allermeisten Wiederholern des letzten Jahres führte dies jedoch zu Verbesserung. Ich unterstütze Sie deshalb, wenn Sie auch selbst den Kindern vermitteln, dass das Wiederholen keine Schande ist.

Ich möchte an dieser Stelle auch nochmals auf unser **Ferienprogramm** hinweisen, welches Sie auf DSB finden. Wenn Sie Interesse daran haben, so müssen Sie sich bis zum 30. Juli anmelden. Auch **Gutscheine** für Institute können Sie im Sekretariat erhalten, wenn Sie eines aus der offiziellen Liste finden (homepage – Service - Corona).

Sorgen macht mir dagegen das eine oder andere **Verhalten in der Unterstufe**. Vielen Kindern merkt man an, dass **soziales Verhalten** durch die Coronazeit wenig ausgebildet wurde. Meine Lehrerinnen und Lehrer mussten viele Konflikte lösen, auch ich selbst habe mich gerade in der Unterstufe immer wieder konkret eingemischt. Nicht akzeptabel sind allerdings Beschädigungen und Schmierereien und ich werde in den Fällen, in denen die Tat aufgedeckt wird, im nächsten Schuljahr konsequent bestrafen. Ich freue mich im Übrigen über viele Schülerinnen und Schüler, die solches Verhalten auch nicht gut finden und beim Aufräumen helfen (Toilettenvandalismus).

SCHÜLER - ELTERN - LEHRER - GEMEINSAM MACHEN WIR SCHULE

FPGZ, HALDENRAINSTRASSE 136, D-70437 STUTTGART

TELEFON +49 711 / 216 - 57 22 0, FAX +49 711 / 216 - 57 22 2, FPGZ@STUTTGART.DE, WWW.FPGZ.DE

Deshalb war es für unsere **Schulgemeinschaft** umso erschütternder, als plötzlich unser **Schulsozialarbeiter Chris** starb. Der Abschied unserer Schulgemeinschaft auf dem Pausenhof war jedoch ein schmerzlicher, aber würdiger Tag in unser Schulgeschichte.

Auf der positiven Seite stehen allerdings **viele schöne Aktivitäten**, die unser Kollegium mit den Schüler\*innen dieses Jahr wieder durchführen konnte: 2 Wandertage, ein Englandaustausch, Projekttag, Theateraufführungen, Musikaufführungen, Studienfahrten nach Berlin, Klassenfahrt nach Brünn, unsere gut besuchte Hocketse und viele kleine Aktivitäten. Die SMV war zudem besonders aktiv mit Culturday, einem Fußballturnier, Mottotagen und vieles mehr. Eine schöne Gemeinschaftsaktion war am Dienstag noch unsere Müllsammelaktion, die auch im Stadtteil gut ankam; spontan bekamen die Kinder von beeindruckten Leuten Geld und Schokolade spendiert.

— Abbild unsere Aktivitäten finden Sie im Übrigen immer auf unserer Homepage unter News.

### **Veränderungen an der Schule**

**Personell:** Auch dieses Jahr verlassen wieder Kolleginnen und Kollegen unsere Schule. **Frau Schanz-Cartledge** war seit 2004 an unserer Schule und hat die internationalen Austausche stark geprägt. Sie hat nach ihrer Pensionierung noch ein Jahr an unserer Schule gearbeitet und geht nun in den Ruhestand. Wir sind als Schule für ihr Engagement unendlich dankbar – ihr Einsatz war über alle Maße vorbildlich.

— **Herr Tyborsky** war seit 2000 an unserer Schule und hat viele Schülerinnen und Schüler in Mathematik und Physik unterrichtet und sie für die Fächer begeistern können. Aus persönlichen Gründen verlässt er unsere Schule und geht in seine oberschwäbische Heimat an ein anderes Gymnasium. In dieselbe Region verschiebt es ebenfalls aus persönlichen Gründen **Frau Dannecker**, welche 2018 mit den Fächern Chemie und Deutsch an unsere Schule versetzt wurde. Und ebenfalls in die Ulmer Region wechselt aus persönlichen Gründen **Frau Schlachter**, unsere Lehrerin für Bildende Kunst, die auch seit 2009 an unserer Schule die Kinder für die Kunst begeistern konnte. Verlassen werden uns ebenfalls unsere Referendare, **Herr Pflüger**, der eine Stelle in Stuttgart gefunden hat und **Herr Schmid**, der nach Schorndorf geht. **Herr Tobin** wird an eine andere Schule versetzt. Unserer Sportlehrkraft, **Herrn Albrich**, danken wir, dass er zum Jahresbeginn unseren Mangel in Sport ausgeglichen hat. Nächstes Jahr werden zudem **Herr Nehr** und **Frau Penkert**, unsere Theaterlehrer, ein Sabbatjahr einlegen. Wir hoffen, dass beide 2023/2024 zu unserer Schule zurückkehren werden. Diese Personalveränderungen machen die Versorgung im nächsten Jahr allerdings schwierig. Wir haben viel weniger Zuweisungen als Abgänge erhalten, konnten aber durch planerisches Geschick erreichen, dass fast kein Unterricht ausfallen muss. Nur in Bildender Kunst fehlen uns noch Stunden; falls Sie freie Künstler kennen, so dürfen Sie diese gerne an uns verweisen. Kolleginnen in Schwangerschaft werden wir so gut wie möglich über Onlineunterricht einsetzen. Im Moment ist dies bei einer Kollegin der Fall.

**Baulich: Unsere Sanierung ist abgeschlossen.** Im Herbst wird es noch Veränderungen in der Gartengestaltung geben, ansonsten haben wir jetzt aber einen Ort, den viele Gäste als Wohlfühlort loben. Ich hoffe, Ihnen geht das auch so.

Ich wünsche Ihnen mit Ihren Kindern schöne Sommerferien und danke für das überwiegend freundliche Miteinander.

An dieser Stelle möchte ich mich auch ausdrücklich bei Ihren Vertretern Frau Dett, Frau Coers und Herr Müller bedanken. Wir sind im regelmäßigen Kontakt und arbeiten vertrauensvoll zusammen. Herzlichen Dank.

Das Schulsekretariat ist vom 3. – 26. August nicht besetzt. Ansonsten sind wir erreichbar.

Herzliche Grüße



Ulrich Göser, OStD, Schulleiter